



# ...auf dem Weg



## WAS MIR IM LEBEN KRAFT GIBT

Das Leben zwischen Geburt und Tod verläuft bei jedem von uns Menschen unterschiedlich.

Lebensthemen wie Ausbildung, Berufswahl und berufliche Etablierung, Partnersuche, Familiengründung und Pensionierung geben dem Leben in der Regel Struktur. Die Pandemie der letzten Jahre und die Kriege in der Ukraine und im Nahen Osten mit ihren Folgeerscheinungen haben unser gewohntes Leben einigermaßen erschüttert. Neben den alltäglichen Herausforderungen sind es häufig kritische Lebensereignisse, Schicksale, die den Betroffenen – oft über lange Jahre - viel Kraft abverlangen. Dabei müssen manche Menschen extrem viel aushalten, und das wiederum führt zur Frage, woher die Kraft für die Bewältigung dieser schweren Lebenssituationen kommt.

Viele Studien haben sich schon mit dieser Frage befasst, und es sind vordergründig drei Möglichkeiten, die langfristig hilfreich sind:

1. Ausbau der eigenen Fähigkeiten und Kompetenzen: Information, Wissen und Erfahrungen helfen mit, dass die betroffenen Personen im Krisenfall nicht vollständig aus der Bahn geworfen werden, dass sie durchhalten, bis das Erlebte wieder erträglicher wird.

2. Eine weitere Säule ist die Unterstützung durch Angehörige und Freunde. Bei Belastungen, die sich über lange Zeit hinziehen, ist die familiäre Unterstützung normalerweise besonders verlässlich und tragfähig.



3. Große Bedeutung im Fall von schweren schicksalhaften Ereignissen hat der Glaube in seinen vielfältigen Ausformungen.

Darüber hinaus sind es das soziale und berufliche Engagement, die Lebensaufgaben, die hilfreich sind. Gelingt es Menschen, sich nach einschneidenden negativen Lebensereignissen anderen Menschen bzw. Aufgaben zuzuwenden, so kann ihnen von dieser Seite wieder Lebenskraft zufließen.



Fotos: pixabay

Abschließend seien noch die Antworten von älteren Menschen unserer Pfarre angeführt, die sie auf die Frage gegeben haben, was ihnen Kraft für das tägliche Leben gibt:

### **Gutes Essen**

**meine Familie, die sich um mich sorgt und mich unterstützt**

**mein gesunder Lebenswandel**

**das Annehmen der Beschwerden des Alters**

**die Zufriedenheit**

**das Erwachen der Natur**

**das Gebet**

**der Dank für das, was ich noch tun kann**

**die Freude an meinen Enkelkindern**

**die Dankbarkeit**

**die Ansprache und Wertschätzung meiner PflegerInnen**

**die medizinische Versorgung...**

Dr. Marianne Schaden



# AKTUELLES AUS DER PFARRE

## Neuigkeiten aus dem Wirtschaftsrat, Herbstaktion und Holzarbeiten

Am 26. Jänner 2024 fand im Pastoralraum des Pfarrhofes Jagerberg die erste **Wirtschaftsratssitzung** dieses Jahres statt. Neben den allgemeinen, alljährlich wiederkehrenden Themen wie Pfarrfest, Pflege des Kirchenareals und des Friedhofes, wurden drei Themen intensiv besprochen: **das Finden einer tragbaren Lösung für Urnengräber, die Sanierung der Rutschung am Nordrand des „oberen alten Friedhofs“ und die Sanierung der Wehrmauer rund um die Kirche.**

Die Anzahl von **Urnenbestattungen** ist derzeit in unserer Pfarre relativ gering, wird aber in Zukunft sicher steigen. Daher wird überlegt, einen Teil des „Neuen Friedhofs“ ausschließlich für Urnengräber zu reservieren. Auch ist daran gedacht, auf diesem Areal eventuell eine Gedenkstätte für Sternenkinder zu errichten.

Wie viele Pfarrbewohner war auch die Pfarre von den Folgen des Unwetters im August 2023 betroffen. Aufgrund der enormen Regenfälle kam es zu einer **Hangrutschung am nördlichen Ende des „alten oberen Friedhofes“**. Um diese Stelle vor weiterem Abrutschen zu sichern, ist es, sobald es die Wetterlage zulässt, notwendig, eine Steinstützmauer zu errichten. Vorgespräche in dieser Angelegenheit wurden bereits mit der Fa. Leber Gartenbau Jagerberg geführt. Wir hoffen, dass zumindest ein Teil der Kosten vom Katastrophenfond der steirischen Landesregierung übernommen wird.

Weiters steht die **Sanierung der Wehrmauer** um die Kirche an. Dieses Projekt wird schon seit einigen Jahren immer wieder diskutiert. Die Umsetzung kann jetzt aber aus mehreren Gründen nicht mehr länger hinausgezögert werden. Kurz die wichtigsten

Argumente: Die letztmalige Sanierung dieser Wehrmauer erfolgte in den 60iger Jahren des vorigen Jahrhunderts mit den damals dem Stand der Technik entsprechenden Baumaterialien, vorwiegend Zementputz. Inzwischen hat sich aber erwiesen, dass ein Sand-Kalkputz, da diffusionsoffen, die bessere Lösung darstellt. Ein weiterer wichtiger Grund liegt darin, dass die Fugen zwischen den oberen Abdeckplatten verwittert sind und daher ihren Zweck (Verhindern des Eindringens von Wasser in das darunter liegende Mauerwerk) gar nicht mehr oder nur mehr ungenügend erfüllen. Das ins Mauerwerk eindringende Wasser gefriert und hat dazu geführt, dass sich der Putz bereits teilweise gelöst hat. Der wichtigste Punkt aber ist, dass „Gefahr in Verzug“ an der Ostseite der Mauer besteht; d. h. eventuell aus der Mauer herausbrechende Sandsteine würden aufgrund der Geländebeschaffenheit auf die darunter liegende Straße rollen und stellen daher eine eminente Gefahr dar.

Dieses Projekt ist aufgrund seines großen Umfanges auf zwei Jahre anberaumt. Wir Verantwortliche des Wirtschaftsrates werden in Absprache mit der Bauabteilung der Diözese und des Bundesdenkmalamtes versuchen, die bestmögliche Lösung unter Berücksichtigung von Optik und Finanzierbarkeit zu finden. Weiters werden wir, um die Kosten möglichst niedrig zu halten, so viele Eigenleistungen wie möglich in Absprache mit der bauausführenden Firma erbringen. Trotzdem sind wir aufgrund der enormen Kosten für dieses Bauvorhaben gezwungen, an Sie mit der Bitte um eine finanzielle Unterstützung heran zu treten.

Die Ausschreibung der Arbeiten

durch die Bauabteilung der Diözese erfolgte bereits im Vorjahr, und wir freuen uns, dass die im Pfarrgebiet ansässige Firma Sawebau als Billigst- und Bestbieter hervorgegangen ist. Die schriftliche Auftragserteilung an die vorhin genannte Firma ist inzwischen erfolgt, und so steht einem Beginn der Arbeiten nichts mehr im Wege.

für den Wirtschaftsrat  
Christine Marbler

### Herbstaktion

An einem Novembervormittag haben sich einige Pfarrgemeinderäte getroffen, um sämtliche Sträucher rund um die Kirche zu schneiden und den Herbstputz zu machen. Herzlichen Dank an alle, die mitgeholfen haben!



Fotos: Marbler

### Holzarbeiten am neuen Friedhof

Am neuen Friedhof mussten drei Bäume gefällt werden. Danke an unsere Jugend Christoph Leber und Lukas Marbler, die diese Arbeiten mit Unterstützung von unserem Wirtschaftsrat durchgeführt haben. Danke!



Foto: Marbler

## FIRMVORBEREITUNG MIT SOZIALAKTION



Foto: Schadler

Am 14.12.2023 besuchten die Firmlinge von Jagerberg das Pflegeheim in Zerlach, um mit den Bewohner:innen zusammen Weihnachtskekse zu backen. Die Firmlinge konnten so ein wenig Einblick in den Alltag bekommen und

sich mit den dort lebenden Senior:innen austauschen.

Herzlichen Dank für diese nette Einladung und Möglichkeit.

die Firmbegleiter:innen  
Christine, Anna Maria und Markus

## EHRENÄMTER IM FOKUS

### Vorstellung der Wortgottesfeier-Leiter der Pfarre Jagerberg

Seit (geschätzt) über 25 Jahren sind wir – Lückl Karli und ich, Hansi Fastl – nach der Absolvierung eines entsprechenden Kurses vom Bischof beauftragt, Wortgottesdienste zu leiten.

#### Warum wir diesen Kurs gemacht haben?

Es war das Ersuchen der Pfarre und des Herrn Pfarrer, für die Pfarre notfalls gerüstet zu sein, wenn unerwarteterweise kein Priester für eine Heilige Messe zur Verfügung steht.

Damit bringe ich auch schon zum Ausdruck, dass wir, Herr Lückl und ich, nicht ständig zur Verfügung stehen wollen und werden. Es gibt nach wie vor (laut Auskunft von Herrn Pfarrer Koschat) genug Priester in unserem Seelsorgeraum, sodass es nicht notwendig ist, laufend Wortgottesdienste zu feiern.

Die Wortgottesfeier umfasst grundsätzlich den Teil



Herr Johann Fastl



Herr Karl Lückl

einer Heiligen Messe bis zu den Fürbitten. Wenn ein Kommunionhelfer dabei ist, spricht – so Herr Pfarrer – nichts dagegen, dass die Kommunion auch gespendet wird (dafür ist der Kommunionspender ja auch „ausgebildet“).

**Wir – Karli und ich – machen einfach das, wozu alle getauften Christen eingeladen und berufen sind, wir arbeiten aktiv im pfarrlichen Leben mit.**

Es ist wünschenswert, wenn mehr Pfarrbewohner:innen den Dienst einer Wortgottesdienstleiterin bzw. eines Wortgottesdienstleiters (oder auch Kommunionhelferin/ Kommunionhelfers) machen würden – vor allem jüngere Personen!

Danke allen, die den Dienst und Einsatz der Wortgottesdienstleiter anerkennen, unterstützen und schätzen.

Lückl Karli und Hansi Fastl

Fotos: privat



# LIEBT EINANDER, SO WIE ICH EUCH GELIEBT HABE

Meine Lieblingsbibelstelle: Johannes 15, 12-13

„Das ist mein Gebot: Liebt einander, so wie ich euch geliebt habe. Es gibt keine größere Liebe, als wenn einer sein Leben für seine Freunde hingibt.“

In dieser Bibelstelle wird die Bedeutung der Nächstenliebe und die volle Hingabe zu seinen Freunden besonders hervorgehoben. Jesus fordert die Menschen auf, einander so zu lieben und zu akzeptieren wie er sie geliebt hat und stellt die höchste Form der Liebe dar, indem man sein Leben für Freundschaft hingibt.

Das Sprichwort „Gemeinsam sind wir stark“ spiegelt diese Bibelstelle in einem sehr deutlichen Blickwinkel und auf besondere Art und Weise wieder. Es lässt uns reflektieren und klar werden, dass wir alleine nur halb so stark sind wie gemeinsam mit unseren Freunden und Familienmitgliedern. Häufig befinden wir uns in unserem Leben in einem Tunnel, indem wir nur unsere Interessen und Ziele verfolgen und dabei vollkommen auf Freundschaft, Nächstenliebe, und Familie vergessen. In einer Zeit voller Krisen sollten wir uns aber wieder auf Unterstützung für unsere Mitmenschen, Toleranz



Foto: pixabay

und Mitgefühl besinnen und den Blickwinkel wieder auf die Richtigen, die wirklich Hilfe benötigen lenken.

Diese Bibelstelle erinnert mich immer wieder daran, Menschen zu helfen, sich auch ehrenamtlich zu engagieren und den Blickwinkel auf meine Freunde und Familie zu lenken, und falls Hilfe benötigt wird, diese auch in vollem Ausmaß anzubieten. Mich erinnert diese Bibelstelle aber auch immer wieder daran, zufrieden mit meinem Leben zu sein und Freundschaften zu pflegen, auch in nicht so leichten Zeiten oder in Zeiten, in denen

Meinungsverschiedenheiten auftauchen. Ich möchte heute auch einige Handlungsansätze mit euch teilen, die ich mir aus dieser Bibelstelle abgeleitet habe:

- 1. Vertrauen und Offenheit:** Baue Vertrauen auf und sei offen gegenüber deinen Freunden. Schaffe ein Umfeld, in dem man sich gegenseitig vertrauensvoll austauschen kann.
- 2. Unterstützung in allen Lebenslagen:** Sei bereit, Freunden und Familie in guten und schlechten Zeiten beizustehen. Biete Unterstützung an, wenn sie sie benötigen, und feiere gemeinsam die Erfolge.
- 3. Volle Zuwendung:** Zeige bedingungslose Liebe und Hingabe gegenüber deinen Freunden. Opfere Zeit und Energie, um ihre Bedürfnisse zu verstehen und zu erfüllen.

In dieser Bibelstelle wird die zeitlose Botschaft unseres Glaubens sehr deutlich. Sie erinnert uns nämlich daran, dass sich Erfolg und Glückseligkeit nur mit wahrer Liebe und Hingabe für unsere Familie und unseren Mitmenschen umsetzen lässt.

Markus Marbler

## Aufruf zur Mitarbeit

Das Redaktionsteam des Pfarrblattes Jagerberg sucht weitere interessierte Pfarrbewohner:innen für die Mitarbeit!

Wenn du Interesse hast, melde dich bitte bei Markus Schadler (0664/2626509).

## MIT ALLEN SINNEN AUF OSTERN ZU Fasten & Ostern in den Grazer Kirchen 2024

Die christlichen Kirchen von Graz laden ein, die Zeit zwischen Aschermittwoch und Ostern auf besondere Weise zu erleben und zu begehen:

Von der Aschenkreuzauflegung und dem Fastensuppen-Essen für einen guten Zweck über Kunstausstellungen zum Thema Kreuzweg und Passionskonzerte bis hin zu den beliebten Osterspeisensegnungen und österlichen Festgottesdiensten.

Eine Übersicht über die Angebote finden Sie mittels QR-Code.

Einfach mit der Kamera-App am Handy den QR-Code scannen und die Angebote entdecken.

Wir wünschen von Herzen eine gesegnete Fastenzeit und ein frohes Osterfest!

die Grazer Kirchen



# VORSTELLUNG DER ERSTKOMMUNIONKINDER

13 Erstkommunionkinder aus der Pfarre Jagerberg werden in diesem Jahr, am 5. Mai, zum ersten Mal das Sakrament der Eucharistie empfangen dürfen.

Die Vorbereitung auf diesen großen und wichtigen Moment im Glaubensleben findet im Religionsunterricht in der Schule und in Gruppenstunden mit den Tischmüttern statt. Am 2. März werden sich die Kinder im Rahmen eines Gottesdienstes der Pfarrbevölkerung vorstellen. Das Fest der Versöhnung – die Erstbeichte – werden wir am 8. März feiern. „Freude“ ist das Wort, das uns in dieser Zeit begleitet; Freude und Dankbarkeit über Gottes Gegenwart und Wirken in den Sakramenten. Beten wir gemeinsam für die Erstkommunionkinder, dass sie Gottes Nähe erfahren dürfen.

Religionslehrerin Anita Rübenauber



Foto: Rübenauber

Erstkommunionkinder des Jahres 2024

Fuchs Max	Grübler Maria-Luise
Gutmann-Ornig Claudia	Hirschmann Jonas
Josl Luca	Luttenberger Luca
Mayer Vanessa	Neuwirth Jan
Niederl Katharina	Prisching Julian
Siener Emma	Wesselowitsch Tobias
Winter Maja	

# KUNTERBUNT – GEHT ES IN DIE NÄCHSTE RUND!

Nach dem erfolgreichen Jungschar-Weihnachtsmarkt, welcher heuer wetterbedingt zum ersten Mal im Jungscharraum abgehalten wurde, starteten wir am 3. Februar kunterbunt mit der ersten Jungscharstunde ins Jahr 2024. Diese Jungscharstunde stand ganz im Zeichen des Faschings. Von einer Astronautin, einem Cowgirl, einem Känguru bis hin zum traditionellen Clown kamen die unterschiedlichsten Persönlichkeiten auf Besuch. Alle Kinder durften ihre eigene Maske

gestalten. Egal ob mit Farbe, Glitzer, Steinchen oder Federn, jede einzelne wurde zu einem Unikat. Nach dem Basteln gab es Ballspiele am Kirchplatz und es kam auch zu einer hitzigen Runde „Mensch ärgere dich nicht“ auf den Kirchstufen, bei der die Kinder selbst die Spielfiguren waren. Natürlich durfte auch ein Faschingskrapfen nicht fehlen, welcher während der Spielpause genüsslich vernascht wurde.



Fotos: Lückl

Vielen Dank noch einmal an alle Besucher des Weihnachtsmarktes, sowie an alle fleißigen Bäcker/innen für die Mehlspeisenspenden.

Die Jungscharstunden finden an jedem ersten Samstag im Monat von 14 Uhr bis 16 Uhr im Jungscharraum der Pfarre Jagerberg statt. Das Jungschar-Team freut sich immer über neue und natürlich auch bekannte Gesichter!

Chiara Lückl



## DER MINISTRANTENDIENST

Ohne Ministrant:innen würde beim Gottesdienst was fehlen. Beim Dienst am Altar helfen sie nicht nur dem Priester, mit ihrem Handeln sorgen sie außerdem für eine feierliche Atmosphäre. Die Aufgaben der Ministranten sind vielfältig. Bei besonderen Anlässen wie Taufe, Hochzeit... oder bei Feiertagen mit eigener Liturgie, wie Karfreitag und Ostern, werden sie besonders für die Feier vorbereitet. Wir danken besonders unseren Minis für den gewissenhaften Dienst und allen Eltern für ihre Unterstützung.



Bei der Ministranten-Stunde zu Weihnachten mit unserem Herrn Pfarrer durften sich alle über ihre Punkteanzahl freuen und bekamen eine kleine Aufmerksamkeit. Zum Abschluss gab es als Überraschung noch Pizza und Tee. Am Johannestag durften wir wieder die Wanderer am Ende ihrer Wanderung zu Tee und Nusspotitze einladen. Mittlerweile ist dies schon zur Tradition geworden. Es gab wieder viele schöne Momente im vergangenen Minis-Jahr.

***Doch Jesus sagte:  
Lasst die Kinder  
und hindert sie nicht zu  
mir zu kommen.***

Matthäus 19,14

***In der Kirche aktiv werden ist kinderleicht!***

Wir laden dich ein und würden uns freuen, wenn du zu Gemeinschaft der Ministranten Jagerberg kommst!

Lisa Marbler und Sophia Fastl



Fotos: Marbler

## SEGEN BRINGEN - SEGEN SEIN

Sternsingeraktion 2024

Am 29. Dezember 2023 waren die Kinder der Volksschule, unsere Ministranten, die Firmlinge und eine Gruppe der Landjugend als König:innen unterwegs, um die Frohe Botschaft zu verkünden und den Segen und die Hoffnung für das neue Jahr zu bringen.

Die Sternsingeraktion fand heuer zum 70. Mal statt und hat wieder durch die vielen Spenden ein wenig Licht und Hoffnung in die Welt gebracht. Herzlichen Dank für die freundliche Aufnahme in den Häusern und an alle Sternsinger und Begleiter, sowie an die Familien, die für die Verpflegung gesorgt haben. Danke an Irmgard Maric-Kaufmann, die mit uns die Lieder und Sprüche im Pfarrheim geprobt hat, sowie an alle, die durch ihre Unterstützung zum Gelingen beigetragen haben. Wir hoffen, dass auch im kommenden Jahr die Begeisterung wieder so groß ist.



Fotos: Schadler

# GOTTESDIENST ZUM HL. VALENTIN

Der Gottesdienst am Sonntag, den 11. Februar, stand unter dem Thema „Freude der Liebe – Gott ist Liebe“ zum Gedenken an den hl. Valentin. Nach einem Präludium, gespielt von Manuela Rossman, wurden alle zum gemeinsamen Singen und Beten, bitten und danken eingeladen.

Wo die Güte und die Liebe wohnt, da ist Gott. So heißt es in einem Lied. Wo Menschen sich auf den anderen verlassen, ist Gott mit im Bund, der zur Gemeinschaft stärkt und ermutigt.

Wir feiern den hl. Valentin, dem nachgesagt wird, dass er im Namen Gottes die Liebe der Menschen unterstützt hat. Diese Feier sollte auch eine Ermutigung sein, Helfer in der Partnerschaft und Liebe zu werden – der Liebe zwischen Mann und Frau, der Liebe zwischen Menschen, der Liebe zum Nächsten und zu Gott. Gott schenke uns ein offenes Herz, das voll Freude die Liebe verschenkt und verströmt.

Mit dem Segenslied „Segne du Maria“ wurde diese schöne gemeinsame Feier abgeschlossen.

## Beziehungen sind ein Segen

Unseren Gott bezeichnen wir als dreifaltig, Vater, Sohn und Hl. Geist sind eng miteinander verbunden, in Beziehung zueinander, das Göttliche ist ein Beziehungsgeschehen.

Gott sucht auch zu uns Menschen eine Beziehung. Er tritt mit uns in Kontakt, begegnet uns in der Natur, in Menschen, in verschiedenen Lebenssituationen und Momenten.

In unseren Beziehungen können wir viel Göttliches entdecken:

das Geschenk des anderen für mich, ohne dass ich eine Vorleistung bringen muss, die Einzigartigkeit jedes Menschen,



Foto: Marbler

die wir aneinander entdecken dürfen, dass wir uns miteinander immer weiterentwickeln und das Beste füreinander wollen ... - all das ist göttlich.

Die Beziehung ist ein Einfallstor Gottes in unsere Welt.

In der Beziehung zu einem Menschen erfahren wir, wie das Göttliche ist:

**Groß und unerklärlich,  
freizügig im Geben,  
weit in der Vergebung,  
nahe in schweren Momenten,  
ein Geschenk – einfach da,  
für mich ...**

Dankbar stehen wir vor diesem großen Geheimnis, und indem wir Beziehung zueinander leben, stehen wir auch in Beziehung zu Gott.

Gott des Weges der Liebe und der Freude. Segne unsere Schritte, unser Gehen in eine gemeinsame Zukunft und stärke unser Zusammensein. Amen.

Christine Marbler

**Liebe ist der einzige Weg, auf dem Menschen menschlicher werden.**

**Liebe ist das einzige Haus, in dem Menschen wohnen können ...**

**Wir können die Wüste nicht auf einmal verändern.**

**Aber wir können anfangen mit einer kleinen Oase.**

**„Wer liebt, wer Gutes wünscht, wer segnet – schafft Oasen der Liebe.“**

Phil Bosmans



## WENN DU NICHT FASTEST, ...

„Wenn du nicht fastest, siehst du das Geheimnis nicht.“ So lautet ein afrikanisches Sprichwort.

Dieses Sprichwort passt für mich sehr gut an den Beginn der Fastenzeit. Worauf gehen wir denn zu, worauf bereiten wir uns vor in der Fastenzeit? Und um welches Geheimnis geht es denn? Wir gehen auf Ostern zu, auf das Geheimnis von Auferstehung und neuem Leben. Das Fasten kann uns helfen, einen besseren Blick und mehr Aufmerksamkeit zu bekommen für dieses Geheimnis. Was ist jetzt aber wiederum gemeint mit diesem Begriff „Fasten“? Eines ist ganz klar. Fasten bedeutet wesentlich mehr, als weniger oder nichts zu essen. Ich will in der Folge versuchen, mich von verschiedenen Seiten diesem Wort Fasten und der Bedeutung des Fastens anzunähern.

### Von der Benutzeroberfläche in die Tiefe gehen

Mir kommt da zuerst ein bestimmtes Bild in den Kopf, auf das ich vor einiger Zeit gestoßen bin. In diesem Bild ist eine Menge übereinander aufgehäufter Edelsteine oder zumindest Halbedelsteine zu sehen. So macht es zumindest den Eindruck. Der Begleitkommentar zu dem Bild fasziniert mich. Denn bei dem Bild handelt es sich um nichts anderes als um einen stark vergrößerten Ausschnitt von einem ganz gewöhnlichen Sandstrand: fünf Millimeter im Quadrat von einem Sandstrand. Aus dem gewöhnlichen Sandkorn wird ein Edelstein, wenn man genau hinschaut und es aufmerksam betrachtet. Es geht also beim Fasten um so etwas wie eine Tiefenschärfe, um das genaue Hinschauen, um im oftmals Unscheinbaren das Besondere zu entdecken. Dazu will uns das Fasten verhelfen: dass wir von der „Benutzeroberfläche“ unseres Lebens in die Tiefenschärfe gehen.

### Die Kostbarkeiten und Verheißungen unseres Lebens entdecken

Die Fastenzeit lädt uns ein, das eigene Leben „unter die Lupe“ zu nehmen und es in seiner Schönheit und Kostbarkeit zu entdecken. Die Fastenzeit will uns hinführen an das Potential unseres Lebens und an die echten Quellen unserer Lebenskraft. Fasten ist also ein ganzheitlicher Prozess mit Körper, Geist und Seele - mit einer großen Perspektive hin auf Ostern, hin auf ein Fest

Jesu in der Wüste (Mt 4,1-11). Jesus geht für 40 Tage in die Wüste bzw. er wird „vom Geist getrieben“, wie es da heißt. Das Bild der Wüste kann manches deutlich machen: Die Wüste zwingt zur Reduktion. Die Trockenheit duldet nichts Überflüssiges. Wer zu viel mitschleppt, wird nicht weit kommen. Reduzieren bedeutet wörtlich „zurückführen“: zur Quelle des Lebens, zu dem, was wirklich wichtig ist. In der Wüste muss man mit leichtem Gepäck unterwegs sein. Alles Untragbare muss man zurücklassen, sonst



Foto: pixabay

des Lebens. Am Beginn der Fastenzeit, am Aschermittwoch, steht dieses eindrückliche Ritual des Aschenkreuzes mit den begleitenden Worten: „Kehrt um und glaubt an das Evangelium!“. Dem Thema der Umkehr und den Lebens-Verheißungen der Fastenzeit will ich mich im Folgenden ein wenig annähern.

### Wüstenerfahrungen

Fasten heißt: Reduktion auf das Wesentliche. Sehr eindrücklich sehen wir das auch in der Bibelstelle von der Versuchung

wird es unerträglich. Sich vom Überflüssigen trennen. Das Wenige aber bekommt auf einmal einen besonderen Glanz. Wenn wir die Fastenzeit mit einem Weg durch die Wüste vergleichen, so könnte darin eine Einladung liegen, das Einfache wieder zu entdecken und schätzen zu lernen. Das Geheimnis der Wüste besteht darin, dass ich das Wenige umso intensiver erlebe. Wer lernt, das Wenige zu verkosten, der erfährt, wie köstlich etwa ein Schluck kühlen Wassers aus einem Brunnen schmeckt. Es geht beim Fasten also darum, den

## ... SIEHST DU DAS GEHEIMNIS NICHT

Geschmack des Lebens neu zu entdecken oder wieder zu finden.

### Begegnung mit dem Dunklen und dem Schatten

Schauen wir wieder auf die Bibelstelle: wir hören da, dass Jesus in der Wüste „vom Satan in Versuchung geführt“ worden ist. Ich möchte das als Bild deuten, das uns sagen will, dass es beim Fasten auch zu einer Begegnung mit dem Dunklen und den Schatten kommen kann. Fasten bedeutet also auch das anzuschauen, was dunkel ist in mir, was ich aber

und dienten ihm.“ - heißt es da weiter im Evangelium.

### Umkehr - ich drehe mich um und entdecke, dass Gott hinter mir steht

Und dann kommt da ja noch dieser Aufruf Jesu zur Umkehr. Umkehr bedeutet nicht: ich soll ein anderer oder eine andere werden, sondern vielmehr: ich drehe mich um und entdecke, dass Gott hinter mir steht. Das ist ein Augenblick und eine Erfahrung, die mich in meiner Tiefe erfasst und erreicht und verwandelt.

unser Inneres heranzukommen. Das Aufspüren, wo unsere Lebendigkeit, unsere Ziele und Sehnsüchte sind, wo unsere Hoffnung, unsere Beheimatung und unsere Geborgenheit ist. Und eines ist sicher: wenn wir hier an uns selber herankommen, dann kommen wir auch ganz nahe an Gott heran, an das, was Gott in uns hineinlegt, an das, was Gott in uns zum Ausdruck und zum Leben bringen will. Genau da ist Gott auch unser „Verbündeter“, wie das in der alttestamentlichen Geschichte von Noah so schön zum Ausdruck kommt. Ein Regenbogen leuchtet da auf: die Schönheit und Buntheit des Lebens in der Verbundenheit mit Gott.

### Eine Veränderung im Innen

Wenn uns das in der Fastenzeit gelingt, dass wir unsere Lebensquellen aufspüren und fließen lassen und dass wir unsere Schattenseiten sehen und annehmen lernen, dann gilt, was der geistliche Autor Anthony de Mello in einem seiner Bücher schreibt:

***Dabei geht in mir eine Veränderung vor.***

***Während um mich her alles gleichbleibt:***

***die Welt, meine Familie, meine Gefühle, mein Leib, meine Nerven, bin ich nicht mehr derselbe.***

***Ich bin nun gütiger geworden, nehme Unerwünschtes leichter an.***

***Ich bin auch friedfertiger, weil ich eingesehen habe,***

***dass man keine dauerhafte Veränderung mit Gewalt erreichen kann, sondern nur mit Liebe und Verstehen.***

(Quelle unbekannt)



Foto: pixabay

auch bin, was auch zu mir gehört. Da komme ich mit dem in Berührung, was lebensfeindlich ist, wo meine Lebendigkeit verkümmert und ich mich nicht mehr entfalten kann, wo ich mir selber oder anderen schade. So wie bei Jesus in der Wüste kann das Fasten mit besonderen inneren Erfahrungen und Wandlungen verbunden sein. Nach der Auseinandersetzung mit dem Dunklen kommt es zu Erfahrungen des Hellen und Lichten: „Darauf lief der Teufel von ihm ab und es kamen Engel

Jesus geht es mit seinem Aufruf zu Umkehr um eine grundlegende Verwandlung unseres Bewusstseins: „metanoia“, das Wort für Umkehr im griechischen Urtext des Neuen Testaments, bedeutet wörtlich: „Ändert euer Denken!“. Und in der Folge: Wendet euch dem zu, was euch Leben und Lebendigkeit bringt, was euch die Erfahrung von Tiefe, Sinn und Weite des Lebens bringt: euch persönlich und euch in der Gemeinschaft und Gesellschaft, in der ihr zusammenlebt! Es geht darum, an unseren Kern an



## BEMERKENSWERT IST...

.. dass die **Spendenfreudigkeit** der Pfarrbevölkerung von Jagerberg ungebrochen ist. So gab es beim Erntedankopfer der Caritas und bei der Sammlung für das Schwarze Kreuz (Allerheiligen) beachtliche Steigerungen.

... dass das Caritasopfer am **Elisabethsonntag** wie im Jahr davor sehr hoch war. An diesem Sonntag haben die Mitglieder des Sozialkreises in gewohnter Weise den Gottesdienst mitgestaltet und anschließend zur Agape mit Getränken und Mehlspeisen eingeladen.

... dass die **Martinsfeier mit dem Kindergarten** auch diesmal wieder ein viel besuchter Höhepunkt des Kindergartenjahres war.

... dass die **Marktmusikkapelle** Ende November ihr **48. Jahreskonzert** gegeben hat, das bestens besucht war.

... dass die **Jungschargruppe** dank der engagierten Leiterinnen ein altersgemäßes Freizeitangebot für die Kinder darstellt.. Die Jungscharstunden finden regelmäßig statt und sind jahreszeitlich geprägt (Adventstunde, Faschingsjungscharstunde...). Der Jungschar-Weihnachtsmarkt wurde diesmal im Pfarrheim sehr erfolgreich abgehalten.



Foto: Lückl

... dass die **Grasdorfer KranzbinderInnen** auch heuer wieder den Adventkranz für die Kirche gebunden haben. Dankeschön!

... dass der **Frauenchor** und der **Männergesangsverein** an zwei Adventsamstag-Abenden vor den

Gottesdiensten musikalisch auf den Advent eingestimmt haben.

... dass die **Kolping-Nikolo-Aktion** nach wie vor gefragt ist. Der Nikolaus war natürlich auch beim Jagerberger Adventzauber am Marktplatz präsent.

... dass die **Kinder der Volksschule** zur frühmorgendlichen **Rorate** in die Kirche gekommen sind. Anschließend gab es in der Schule das obligate Frühstück, gesponsert vom Sozialkreis Jagerberg. Vergelt's Gott!



Foto: Trummer

... dass die **Weihnachtsfeier für SeniorInnen** mit dem Gottesdienst (musikalisch gestaltet vom Seniorenchor mit Hermi Kessler) wieder in der Kirche abgehalten worden ist, das anschließende gemütliche Beisammensein fand im Gasthof Haiden statt.

Wie seit vielen Jahren wurde der **weihnachtliche Blumenschmuck** für die Kirche auch heuer wieder vom Seniorenbund gesponsert.

... dass der **Christbaum 2023** von der Familie Ertler, Landsknecht, aus Oberzirknitz gespendet worden ist. Das Aufstellen und Entsorgen des prachtvollen Baumes hat die Freiwillige Feuerwehr Wetzelsdorf übernommen, aufgeputzt wurde der Baum von den heurigen Firmlingen im Rahmen der Firmvorbereitung.

... dass am Johannestag (27. Dez.) wieder die musikalische **Wanderung am Johannesweg** stattfand, am Abend dieses Tages war die **Messe für die Jagdkameraden** mit der **Johannesweinsegnung**. Umrahmt wurde der Gottesdienst von den Kirchbacher Jagdhornbläsern.

... dass die **Sternsingeraktion** mit der entsprechenden Vor- und Nachbereitung sehr erfolgreich verlaufen ist. Danke an Lisa Marbler für die Bereitstellung der Kostüme, für die Organisation und Einteilung, sowie an Irmgard Maric-Kaufmann für die musikalische Vorbereitung. Danke an die BegleiterInnen, an die Familien, die die Sternsinger zum Mittagessen eingeladen haben und an die SpenderInnen, die das beachtliche Ergebnis von € 10.200,- möglich gemacht haben.



Foto: Schadler

... dass im Jahr 2023 in Jagerberg 15 Personen verstorben sind, in der Pfarrkirche wurden 6 Taufen gefeiert (4 Buben, 2 Mädchen), 4 Paare wurden in der Pfarrkirche getraut.



Foto: Schadler

Der Trend zum Kirchnaustritt hält weiterhin an: 12 Kirchnaustritte 2023.

... dass der Frauenchor das neue Jahr mit der musikalischen Gestaltung des **Neujahrgottesdienstes** gestartet hat.

... dass im Advent steiermarkweit zu **Spenden für die Kirchenheizung** aufgerufen worden ist.

In Jagerberg erbrachte dieser Spendenauf Ruf € 2.042,-. Danke!

... dass im Seelsorgeraum neuerdings regelmäßig **Wortgottesfeiern** gestaltet werden. Die entsprechend ausgebildeten Wortgottesfeier-Leiter sind in Jagerberg: Fastl Johann, Hofer Josef und DI Lückl Karl. Die Feier am Sonntag, 21. Jänner 2024, war einigermaßen gut besucht. Vielen Dank für die umsichtige und würdige Vorbereitung und Durchführung!

... dass **Frau Gertrude Schröttner** mit Anfang Dezember 2023 in den Ruhestand gegangen ist. Frau Schröttner war über 30 Jahre lang eine verlässliche und treue Pfarrhausfrau und Mitarbeiterin in der Pfarrkanzlei Jagerberg. Die Pfarre bedankt sich herzlich und gratuliert nachträglich zum 60. Geburtstag. Für die kommenden Jahre viel Gesundheit und Gottes Segen!

... dass sich im Jänner der Todestag von **Konsistorialrat Pfarrer Kajetan Hütter** zum 40. Mal gejhrt hat. Pfarrer Hütter war mehr als 63 Jahre lang Priester, davon 43 Jahre Pfarrer in Jagerberg.



Foto: Trummer

... dass im Jänner 2024 **Herr Johann Fastl sen.** aus Pöllau verstorben ist. Herr Fastl war jahrzehntelang Pfarrkirchenrat bzw. Pfarrgemeinderat, er war Mitglied des Kirchenchores und des Männergesangsvereines. Viele Jahre hat er die Gebühren für die Messstipendien am Notburgasonntag einkassiert. Die Kapelle in Pöllau war ihm zeitlebens ein großes Anliegen.

... dass am Freitag vor Palmsonntag in der Pfarrkirche wieder die **„Stunde für mich“** als Vorbereitung für die Fastenzeit gestaltet wird. Sie sind herzlich eingeladen!

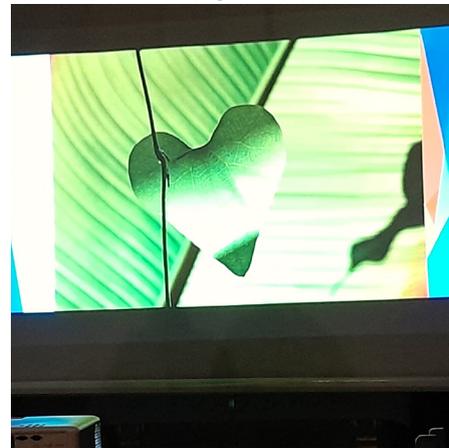


Foto: Trummer

... dass am **Zählwochenende** im Dezember insgesamt **103 Personen** die Samstag- bzw. Sonntagsmesse besucht haben, d. s. etwas mehr als 6 %. Zwar kann man die Religiosität der Menschen nicht messen, schon gar nicht an der Zahl der Kirchenbesucher, schade ist es trotzdem, dass das Interesse am kirchlichen Leben auch bei uns am Land so rapid abgenommen hat.



Foto: Trummer

... dass beim Gottesdienst am 10. Februar mit speziellen Texten des **Hl. Valentin** gedacht wurde, der als Patron der Liebenden gilt. Liebe im Sinne dieses Heiligen schließt neben der Partnerliebe auch Nächstenliebe und Gottesliebe mit ein.

Für Anregungen dankbar  
Dr. Marianne Schaden

+++ Anbetungsstunden Karsamstag +++

08:00 – 09:00 Uhr	Ungerdorf
09:00 – 10:00 Uhr	Oberzirknitz und Unterzirknitz
10:00 – 11:00 Uhr	stille Anbetung
11:00 – 12:00 Uhr	Jahrbach
12:00 – 13:00 Uhr	Lugitsch
13:00 – 14:00 Uhr	Grasdorf und Pöllau
14:00 – 15:00 Uhr	Jagerberg, Schlegelberg und Zehensdorfberg



Die Anbetungsstunde für Wetzelsdorf, Hamet und Mitterbach ist am Karfreitag von 16:00 - 17:00 Uhr.

+++ Segnung der Osterspeisen +++

- 07:30 Uhr Kapelle Pöllau
- 08:00 Uhr Kapelle Lugitsch
- 08:30 Uhr Kapelle Oberzirknitz
- 09:00 Uhr Kapelle Wetzelsdorf
- 09:30 Uhr Kapelle am Reisachberg
- 10:00 Uhr Feuerwehrhaus in Grasdorf
- 15:00 Uhr Pfarrkirche Jagerberg





## TERMINKALENDER DER PFARRE JAGERBERG

### Samstag, 02.03.2024

19:00 Uhr: Erstkommunion-vorstellgottesdienst

### Freitag, 08.03.2024

ab 8 Uhr: Versöhnungstag der VS Jagerberg  
08:00 Uhr: Erstbeichte 2. Klasse  
10:00 Uhr: Osterbeichte 3. und 4. Klasse

### Freitag, 22.03.2024

08:00 Uhr: Ostermesse für die Volksschule  
19:30 Uhr: Stunde für mich

### Palmsonntag, 24.03.2024

09:00 Uhr: Palmweihe vor Haiden, Einzug in die Kirche und Leidensmesse

### Montag, 25.03.2024

Osterversehgänge

### Gründonnerstag, 28.03.2024

19:30 Uhr: Abendmahlmesse und Ölbergandacht

### Karfreitag, 29.03.2024

15:00 Uhr: Feier des Leidens und Sterbens Jesu

### Karsamstag, 30.03.2024

07:15 Uhr: Feuerweihe für die Kinder  
19:30 Uhr: Osternachtsfeier

### Ostersonntag, 31.03.2024

06:30 Uhr: Frühmesse  
08:00 Uhr: Hochamt und Auferstehungsprozession

### Ostermontag, 01.04.2024

08:00 Uhr: Hl. Messe  
10.30 Uhr: Dankmesse  
100. Geburtstag Herr Peter RIEDL/Jahrbach

### Donnerstag, 04.04.2024

14:30 Uhr: Altpfarrer Koschat feiert die Hl. Messe im Pflegeheim Mettersdorf

### Samstag, 06.04.2024

15:00 Uhr: Kirchenstunde im Rahmen der Erstkommunion-vorbereitung

### Donnerstag, 25.04.2024

19:00 Uhr: Markusprozession durch Jagerberg und Wetteramt für die ganze Pfarre

### Samstag, 27.04.2024

10:00 Uhr: Firmung in Jagerberg mit Kan. Msgr. Mag. Franz Neumüller

### Samstag, 04.05.2024

19:00 Uhr: Florianimesse der Jagerberger Feuerwehren

### Sonntag, 05.05.2024

10:00 Uhr: Feier der Erstkommunion

### 06./07./08.05.2024 Bitttage

jeweils um 19:00 Uhr zu den Bitttagen Prozession durch Jagerberg und Wetteramt für die ganze Pfarre

### Mittwoch, 15.05.2024

Wallfahrt des Seniorenbundes Jagerberg nach Maria Weinberg im Burgenland

### Donnerstag, 30.05.2024

08:00 Uhr: Fronleichnam - Beginn der Feierlichkeiten

### Sonntag, 02.06.2024

40 Jahre Kapelle Zehensdorf und Feuerwehrfest

### Samstag, 08.06.2024

Klassentreffen von denen, die vor 40 Jahren die VS Jagerberg verlassen haben

### Sonntag, 16.06.2024

17:00 Uhr: Kolpingandacht beim Krotzerkogelkreuz

### Samstag, 22.06.2024

ab 14:00 Uhr: Vulkanlandsingen in Jagerberg  
18:00 Uhr: Hl. Messe  
19:00 Uhr: Abschlussfestakt

### Sonntag, 14.07.2024

09:00 Uhr: Hl. Messe vor dem anschließenden Pfarrsommerfest Jagerberg

### +++ Johanneswegwanderungen +++

Montag, 1. April 2024, 10:00 Uhr, Ostermontagwanderung

Samstag, 29. Juni 2024, 14:00 Uhr, Sonnwendwanderung

Samstag, 22. August 2024, 14:00 Uhr, Generationenwanderung

Samstag, 5. Oktober 2024, 14:00 Uhr, Bibelwanderung

Freitag, 27. Dezember 2024, 14:00Uhr, Winterwanderung

### +++ Hinweis +++

Änderungen von Terminen sind nicht ausgeschlossen. Neuigkeiten entnehmen Sie bitte ebenfalls den wöchentlichen Verlautbarungen. Diese liegen in der Pfarrkirche auf!

Wenn sie die Verlautbarungen der Pfarre per E-Mail erhalten wollen, geben sie bitte ihre E-Mail-Adresse telefonisch in der Pfarrkanzlei Jagerberg oder per E-Mail an jagerberg@graz-seckau.at bekannt!

### Röm. Kath. Pfarramt,

Jagerberg 2, A - 8091 Jagerberg

Pfarrkanzlei: 03184 8211

Mo-Fr: 7:30-12:00 Uhr (oder nach Terminvereinbarung)

E-Mail: [jagerberg@graz-seckau.at](mailto:jagerberg@graz-seckau.at)

Internet: <https://jagerberg.graz-seckau.at>

### Gottesdienstzeiten (falls nicht extra angekündigt):

Sonntag: 08:00 Uhr, Samstag: 19:00 Uhr



Besuchen Sie unsere Pfarrhomepage



Besuche uns auf facebook

### IMPRESSUM:

Für den Inhalt verantwortlich: KATHOLISCHE KIRCHE STEIERMARK  
Pfarre Jagerberg, 8091 Jagerberg 2

Redaktion: C. Marbler, M. Schaden, M. Schadler, J. Hofer, E. Trummer

Grafik, Satz, Layout: M. Schadler

Druck & Fertigstellung: Druckerei Niegelhell, Leitring